

TV macht schlau

SCHULE Eine 15-jährige Roßlauerin hat mit einer besonderen Methode des Wissenserwerbs einen Geographie-Wettbewerb ihrer Schule gewonnen.



Lina Braasch hat erfolgreich den Geographie-Wettbewerb ihrer Schule gemeistert. Stolz ist darauf auch Lehrerin Kristin Reichel. FOTO: TH. RUTTKE

VON DANNY GITTER

ROSSLAU/MZ - Die Frage hat es in sich. Langeoog ist Deutschlands erste A) Bio-Ei-Gemeinde, B) Fairtrade-Insel, C) vegane Zone oder D) Insel mit Kleinbahn. Lina Braasch meisterte diese Frage souverän und kreuzte mit B die richtige Antwort an. Genauso erfolgreich arbeitete die Neuntklässlerin der Roßlauer Sekundarschule an der Bietheschule auch durch die meisten der restlichen 19 Fragen des bundesweiten Geographie-Schulwettbewerbs von Diercke und wurde zur Besten ihrer Schule.

Gegen vier Jungs und ein Mädchen aus den Klassenstufen acht bis zehn, die in einer ersten Runde ebenfalls als Klassensieger hervorgingen, setzte sich die 15-Jährige durch. Bis Ende März muss sie unter Aufsicht ihrer Geographie-Lehrerin Kristin Reichel noch einmal in ihrer Schule Fragen für den Landeswettbewerb beantworten. Im günstigsten Fall ginge es dann am 7. Juni nach Braunschweig, wo dann die Besten aus allen 16 Bundesländern gegeneinander antreten.

Auf jeden Fall hat nach ihrem Erfolg in der Schule die 15-Jährige Roßlauerin

der Ehrgeiz gepackt. „Klar, ich will so weit wie möglich kommen“, sagt sie. Schließlich könnte sich jetzt das auszahlen, was sie in den letzten Jahren immer ein bisschen verflucht hat. In ihrer Familie ist es gute Tradition, sich am Sonntag Wissenssendungen und Dokumentationen im TV anzusehen. Mama, Papa und ihre zwei älteren Brüder sitzen dann gemeinsam mit ihr vor dem Fernseher und lassen sich in verschiedenen Formaten die Welt erklären. „Das mit der Fairtrade-Insel habe ich auch in einer Dokumentation gesehen. Daher konnte ich die Frage dann auch leicht beantworten“, freut sich die Neunt-

„Das mit der Fairtrade-Insel habe ich in einer Dokumentation gesehen.“

Lina Braasch
Schülerin

klässlerin. - Fernsehen kann eben auch bilden. Das bringt gute Noten in der Schule, Erfolge, wie beim Geographie-Wettbewerb und zumindest auf dem heimischen Sofa fast den Jackpot bei „Wer wird Millionär“. „Da bin ich schon Mal fast bis zur Million gekommen“, erzählt sie stolz. Selber Günther Jauch Mal gegenüberzusitzen würde sie sich derzeit aber noch nicht trauen. „Fürs Fernsehen bin ich wohl zu schüchtern“, stellt die Schülerin fest. Aber auch auf andere Weise könnte sie sich vorstellen, ihr Wissen aus dem sonntäglichen Fernsehgucken gewinnbringend einzusetzen.

Im Büro oder als Reiseverkehrskauffrau sieht Lina Braasch für sich eine berufliche Zukunft. Englisch und Geographie sind zudem ihre Lieblingsfächer. „Ich finde es einfach spannend zu verstehen, wie unsere Welt funktioniert und wie alles zusammenhängt“, sagt sie. So viel Liebe zu ihrem Fach begeistert auch Kristin Reichel, Geographie-Lehrerin an der Bietheschule. „Normalerweise wird Geographie ja immer etwas stiefmütterlich behandelt. Dabei tragen wir viel zum Verständnis der Welt bei“, resümiert sie.